

## VEREINE / ERÖFFNUNG IST IM JULI VORGESEHEN

Sportplätze in Handarbeit

Mitglieder des SV Pappelau/Beiningen haben neue Rasenflächen angelegt

**65 Mitglieder haben in 20 000 Arbeitsstunden beim SV Pappelau/Beiningen zwei neue Sportplätze angelegt. Am Vereinsraum wird noch gebaut, aber im Juli werden die neuen Anlagen mit einem Fest eröffnet.**

AHMET OCAK



**Blaubeuren:** Die neuen Sportplätze des SV Pappelau/Beiningen sind fertig. Das Gras ist grün, und im Juli steht die Eröffnung an. Am neuen Vereinsraum wird dann noch gebaut. Dennoch wollen die 582 Vereinsmitglieder im Sommer ihre knapp eine Million Euro teure Anlage mit einem Fest (22. bis 24. Juli) feiern. Das wurde den Mitgliedern in der Jahreshauptversammlung des SV mitgeteilt. Der Festakt gelinge aber nur, wenn möglichst alle Vereinsmitglieder teilnehmen, sagte Klaus Hagmann. Er ist Projektleiter Sportplatzbau und stellvertretender Leiter der Abteilung Fußball. "Also sprecht eure Nachbarn an, denn die Einweihung erfüllt uns mit Stolz und ist eine Möglichkeit, das Projekt gemeinsam abzuschließen und zu feiern." Während der Festwoche rollt der Ball beim Blautopf-Pokalturnier erstmals über den Rasen. Ein Bierzelt schmückt dann das Gelände, auf dem gefeiert wird.

Der Verein begann mit den Bauarbeiten im August 2013. Die Baukosten der beiden Rasenflächen samt Flutlicht wurden auf 485 000 Euro veranschlagt. Kosten für Erschließung, Projektplanung und das Ganze drum herum seien in dieser Rechnung nicht zu finden, sagte Hagmann. Das haben die Vereinsmitglieder selbst erledigt. "Wenn wir das noch mit einberechnen, dann geht die aufgebrauchte Eigenleistung enorm in die Höhe." Die beläuft sich auch ohne das Drumherum schon auf 185 000 Euro. Die übrigen Kosten von 300 000 Euro stammen aus dem Eigenkapital des Vereins. "Alles ehrenamtlich, natürlich, und mit enormer Eigenleistung", ergänzte Vereinsvorsitzender Jochen Baumann. Das könne nicht oft genug gesagt werden. 65 Vereinsmitglieder haben auf dem Bau geholfen und investierten 20 000 Arbeits- und Maschinenstunden - in den Ferien fast täglich. Ansonsten am Wochenende. Hochgerechnet sind das

etwas mehr als 800 Arbeits- und Maschinentage in drei Jahren. Das zweite Projekt "Vereinsraum" - bislang steht der Rohbau - kostet 450 000 Euro, der Verein investiert 250 000 Euro. "Es wird so viel wie möglich in Eigenleistung erbracht", sagte Vereinsvorsitzender Baumann stolz. Ein Kraftakt für die Helfer - trotz der Zuschüsse, die der Württembergische Landessportbund (35 000 Euro) und die Stadt Blaubeuren (60 000 Euro) zahlen. Dass die Kassen in einem leichten Minus stehen, kann Beiningens Ortsvorsteher Klaus Gerster deshalb verstehen: "Wenn ich da hinausschaue, dann sehe ich: Wir haben etwas Tolles auf die Beine gestellt."

Auch die große Fußballwelt ist aufmerksam geworden. So hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) vergangenes Jahr in der "Aktion Ehrenamt" Klaus Hagmann für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement, das auch 1000 geleistete Arbeitsstunden beinhaltet, ausgezeichnet. Als Sahnehäubchen gab es zwei Mini-Tore, Bälle und die Aufnahme Hagmanns in den "Club 100" des DFB, mit dem herausragendes Engagement gewürdigt wird. Die Aussichten, dass der SV Pappelau/Beiningen sich für den Vereinsehrenamtspreis 2016 des Württembergischen Fußballverbandes nominiert, stünden gut, sagte Donau-Iller Bezirksleiter Manfred Merkle. "Wenn man etwas erreichen will, dann sind jetzt die Bedingungen dafür ja da", sagte er an die Jungmitglieder gerichtet.

[zurück](#)

Erscheinungsdatum: 08.04.2016, Copyright *Das Blaumännle*